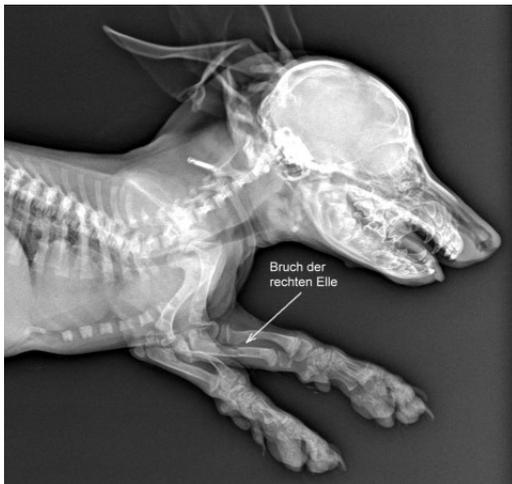


Die Glasknochenkrankheit (OI) beim Teckel und der verantwortungsvolle Umgang damit

Entgegen der im DTK vielfach vertretenden Auffassung, dass mit „OI“ geborene Welpen nach wenigen Tagen versterben zeigen die nachfolgenden Bilder einen im März 2011 eingeschlaferten Welpen im Alter von 12 Wochen, der nachweislich (Gentest an der Uni Göttingen) an der Glasknochenkrankheit erkrankt war.



Es kann aus Sicht verantwortungsvoller Züchter und Deckrüdenbesitzer nur Anliegen eines renommierten Zuchtverbandes wie dem DTK sein, dieser Krankheit entgegen zu wirken, indem man die zur Zucht eingesetzten Hunde auf das entsprechende Gen testen lässt und so bewusst eine Verpaarung wählen kann, die keinen OI-Welpen zur Folge hat.

Kein Welpe darf mehr das Leid erfahren, was diese kleine Hündin ertragen musste!

Die Züchter im DTK haben alle Mittel zur Verfügung, dieses mit einem einfachen Gentest zu verhindern!

Alle Informationen zum Thema „OI“ unter www.glasknochen.trollburg.com

Diese Information dient nur der Aufklärung und richtet sich ausdrücklich nicht gegen den Züchter, Zuchtwart oder Tierarzt!